

## Perlen aus dem Weiterbildungsprogramm der FEBL

Von Doris Boscardin, Mitglied der Geschäftsleitung LVB



**In lockerer Folge sollen hier ausgewählte attraktive Weiterbildungsangebote vorgestellt werden.**

### Neuerungen im Angebot der FEBL

Ende Oktober erscheint das neue Kursprogramm der kantonalen Fachstelle Erwachsenenbildung in Muttenz (FEBL), das neben einem modernen Layout mit einem attraktiven erweiterten Angebot, das in Zusammenarbeit mit teilweise neuen Kooperationspartnern entstanden ist, wird aufwarten können.

Der LVB, der sich ebenfalls für das Zustandekommen dieses hoch stehenden Kursangebots eingesetzt hat, möchte dazu beitragen, diesen Angeboten die nötige Publizität zu verschaffen. Deshalb sollen unseren Mitgliedern an dieser Stelle in lockerer Folge besonders attraktive Kurse vorgestellt werden.

Hier eine erste «Perle», gefunden im Literaturhaus Basel.

### Das Literaturhaus Basel

Basel darf sich bekanntlich rühmen, eine lange Tradition als Stadt des Buches zu haben. Hier ist der älteste Verlag der Welt, Schwabe Verlag und Druckerei, zu Hause sowie seit 1435

die Papiermühle. Hier ist auch das erste Literaturhaus der Schweiz im Jahr 2000 eröffnet worden. Seine Aufgabe ist die Literaturvermittlung. Es will Autorinnen und Autoren bei ihrem Schreibprozess kontinuierlich begleiten, sie mit ihren Texten fördern und einem breiten Publikum vorstellen. Nicht weniger wichtig ist es, den Besuchern Leselust zu vermitteln und das Vergnügen, diese mit anderen teilen zu können.

Das Literaturhaus befindet sich an der Barfüssergasse 3 in Basel. Die Besucher können an öffentlichen Lesungen teilnehmen und mit anderen Literaturinteressierten über die letzten Neuerscheinungen reden. Sie können Diskussionsrunden verfolgen, die sich mit Themen aus Literatur, Medien oder Gesellschaft beschäftigen. Sie können lernen, Texte zu schreiben oder aber mit anderen über ihre Texte diskutieren.

Selbstverständlich ist das Literaturhaus nur dann ein lebendiger Ort, wenn seine Besucherinnen und Besucher ihn mitgestalten. Wie andere Veranstalter von kulturellen Angeboten leidet auch das Literaturhaus immer noch ein wenig unter Schwellenangst der Besucher. Auch deshalb ist die Initiative der FEBL, Kontakt mit dem Literaturhaus zu knüpfen, zu begrüssen. Die neue Kursreihe läuft unter dem Titel «Die Schule im Literaturhaus Basel».

### Kursreihe: «Die Schule im Literaturhaus Basel»

Die Kick-Off-Veranstaltung findet im Beisein der Intendantin des Literaturhauses, Margrit Manz, am 13. März 2007 statt. Es werden folgende fünf Kurse angeboten:

#### 1. Texte schreiben, die klüger sind als wir selber

Ziel: Gemeinsam Literarisches entdecken und entwickeln  
Inhalt: Schülerinnen, Schüler und

Lehrpersonen arbeiten gemeinsam an eigenen literarischen Texten: Erzählen im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Mit dem Dramatiker und Hörspielredaktor Lukas Holliger und dem Schriftsteller und Dramaturgen Guy Krneta.

Kursdauer: Nach Absprache, August/September 2007

#### 2. Abseits der Bestsellerlisten - Ein Lesezirkel mit dem Schriftsteller Rudolf Bussmann

Ziel: Training der literarischen Kompetenz im gegenseitigen Austausch  
Inhalt: An drei Abenden wird der Kursleiter mit Ihnen grossartig erzählte Bücher besprechen. Werke, die in der Fülle der saisonalen Neuerscheinungen ungerechterweise wenig öffentliche Beachtung gefunden haben. Die Titel der Bücher werden rechtzeitig bekannt gegeben und sollten vor Kursbeginn von allen Teilnehmenden gelesen werden. In diesem Zirkel geht es um den regen Austausch der Leseerlebnisse und um thematische und sprachliche Besonderheiten der ausgewählten Bücher.

Kursdauer: 3 Montagabende, 03.–17.09.2007

#### 3. B-Ton-Studio - Der Dichter ist in jedem Hinhorch ein Betonungskünstler

Ziel: Poesie wagen  
Inhalt: Die Teilnehmenden bringen ein eigenes Gedicht mit, das vom B-Ton-Studioteiler Urs Allemann und den anderen Kursteilnehmenden auf Herz und Nieren, Schönheiten und Schwachstellen geprüft wird. Das Gedicht wird immer als Entwurf oder Vorschlag betrachtet, der verändert, verbessert, verteidigt, zurückgezogen und neu gestaltet werden kann. Jedes Gedicht ist ein Versprechen, das einzulösen dem Dichter oder der Dichterin im Kurs gelingen sollte.

Kursdauer: 3 Montagabende, 30.04./14.05. und 04.06.2007

#### **4. Blüten-Lese - Ein Lyrik-Lesekurs mit dem Dichter Urs Allemann**

Ziel: Gedichte erschliessen

Inhalt: Lesen Sie Gedichte gerne laut vor, die Silben geniessend oder lieber still für sich und möchten die Zeilen auf der Zunge zergehen lassen? Gedichte haben mit allen Sinnen zu tun, die man gezielt wecken kann und muss. Hätten Sie Lust, zusammen mit dem Autor die Gedichtlektüre wieder neu zu entdecken? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.

Kursdauer: 2 Montagabende, 07. und 21.05.2007

#### **5. Werkzeug oder Zauberstab - Textübungen mit Martin Zingg**

Ziel: An der Schreibtechnik feilen

Inhalt: Während die Sportlehrperson schon mal ein Tor kicken darf, tritt kaum eine Deutschlehrperson mit eigenen Schreibprojekten hervor. Aber ganz sicher wird an Texten zu Hause gearbeitet. Hätten Sie Lust, Ihre Schreibtechnik einmal auf den Prüfstand zu heben? Schreibtechniken gibt es wie Sand am Meer, doch damit sie nicht zu Sand im Getriebe werden, lassen Sie uns in diesem Kurs zusammen die besten Sandburgen für den eigenen Ausdruck bauen.

Kursdauer: 3 Montagabende, 11.-25.06.2007

**Zielpublikum:** Die Kursreihe richtet sich an Personen, die ihre Fachkompetenz Sprachen erweitern möchten, im Speziellen an Deutsch-Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II.

**Kurskosten:** Fr. 0.– bis 180.–

Das Finanzierungproblem ist in diesem Heft erläutert.

**Anmeldefrist:** 1. Dezember 2006; falls in den Kursen noch Plätze frei sind, sind aber auch spätere Anmeldungen möglich.

